Fachhochschule Südwestfalen
University of Applied Sciences

Modulhandbuch zum Studiengang

Master-Wirtschaft

Stand: 09/2010

Fachhochschule Südwestfalen
Fachbereich Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften am Standort Meschede

Fachhochschule Südwestfalen, Standort Meschede
Fachbereich Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften

Master-Studiengang Wirtschaft

Studienplan für Studienbeginn im Wintersemester ab WS 09/10

	Σ Fach			1. Sem. WS			2. Sem. SS			3. Sem. WS			4. Sem. SS		
	SWS	C	P	SWS	C	P	SWS	C	P	SWS	C	P	SWS	C	P
Institutionenökonomik	4	6	1	4	6	1									
Entscheidungstheorie	4	6	1	4	6	1									
Konjunktur und Wachstum	4	6	1	4	6	1									
Außenwirtschaftstheorie und -politik	4	6	1				4	6	1						
Interkulturelles Management	4	6	1				4	6	1						
Internationale Rechnungslegung	4	6	1				4	6	1						
Internationales Controlling	4	6	1				4	6	1						
Selected Fields of Management	4	6	1				4	6	1						
Internationales Marketing	4	6	1							4	6	1			
Theorien der Unternehmung	4	6	1							4	6	1			
Wahlpflichtmodule	20	30	5	8	12	2				12	18	3			
Masterarbeit	0	25	0										0	25	0
Kolloquium	0	5	0										0	5	0
Summe Studium	60	120	15	20	30	5	20	30	5	20	30	5	0	30	0

Masterarbeit und Kolloquium

SWS = Semesterwochenstunden, C = Credits (Anrechnungspunkte), P = Modulprüfungen

Stand 03.05.2010

Dieser Studienplan beruht auf der Master-Prüfungsordnung des Studiengangs Wirtschaft vom 03.05.2010. Um einen sinnvollen Aufbau des Studiums zu erreichen, empfiehlt die Hochschule den Studierenden, diesem Plan zu folgen. Den Studierenden steht es jedoch frei, im Rahmen der Vorschriften der Prüfungsordnung von diesem Studienplan abzuweichen.

Inhalt

Pflichtmodule	
Außenwirtschaftstheorie und –politik	G-5
Entscheidungstheorie	G-7
Institutionenökonomik	G-9
Interkulturelles Management	G-11
Internationale Rechnungslegung	G-13
Internationales Controlling	G-15
Internationales Marketing	G-17
Konjunktur und Wachstum	G-19
Selected Fields of Management	G-21
Theorien der Unternehmung	G-23
Wahlpflichtmodule allgemein	
Empirische Wirtschaftsforschung	G-26
Hauptseminar XYZ	G-27
Internationales Wirtschaftsrecht	G-29
Spieltheorie	G-31
Wirtschaftswissenschaftliches Hauptseminar	G-33
Wahlpflichtmodule des Bereichs masterfähige Bachelor Module	
Crosscultural Communication	G-36
Europarecht	G-38
Finanzmarkttheorie	G-40
Geldtheorie- und politik	G-42
International Business Ethics	G-44
Operation Research	G-46
Unternehmensbesteuerung	G-48
Unternehmensplanung	G-50
Wirtschafts- und Unternehmensethik	G-52

Pflichtmodule

Außenwirtschaftstheorie und –politik (International Economics)					
Kennnummer	**Workload** 180 h	**Credits** 6	**Studien-semester** 2. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** Sommersemester	**Dauer** 1 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**geplante Gruppengröße**
	Seminar	4 SWS / 52 h	128 h	12 Studierende

2	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** Nach erfolgreichem Absolvieren sind die Studierenden (1) mit den grundlegenden Begriffen aus der Außenwirtschaftstheorie vertraut. Sie kennen (2) die wichtigsten Ursachen für Außenhandel und die Wirkungen von Handelshemmnissen. Die Studierenden verstehen (3) die Zusammenhänge der Zahlungsbilanz und das Geschehen auf den Devisenmärkten. Die Studenten werden dadurch (4) in die Lage versetzt, aktuelle Entwicklungen zu verstehen und zu bewerten. Sie können (5) verschiedene Fragestellungen der betrieblichen und volkswirtschaftlichen Praxis selbstständig bearbeiten.
3	**Inhalte** Internationale Handel auf Güter- und Faktormärkten, Komparative Handelsvorteile als Ursache des Wohlfahrtsgewinns, das Modell der spezifischen Faktoren, Außenhandel bei unvollständigem Wettbewerb, Freihandel, tarifäre und nichttarifäre Handelshemmnisse Zahlungsbilanz, monetäre Transmissionskanäle bei unterschiedlichen Wechselkursregimen. Feste und flexible Wechselkurse, realer Wechselkurs, Terms-of-trade, Kaufkraftparitätentheorie, Zinsparitätentheorie, Geldmengen-Preis-Mechanismus
4	**Lehrformen** Seminaristischer Unterricht bei dem die theoretischen Modelle durch Fallstudien und Gruppenarbeiten vertieft werden. Des Weiteren sind für die Studierenden Planspiele und eigenen Projekte vorgesehen. Mit Hausarbeiten werden die Studierenden an das wissenschaftliche Arbeiten herangeführt. Die wesentlichen Ergebnisse werden in Präsentationen zusammengefasst.
5	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** gem. MPO **Inhaltlich:** keine
6	**Prüfungsformen** In der Regel Kombinationsprüfung Hausarbeit mit Referat plus Klausur 90 min.
7	**Prüfungsvorleistung** keine
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Erfolgreiche Hausarbeit mit Referat sowie bestandene Modulklausur
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende**

	Prof. Dr. Martin Ehret
11	**Sonstige Informationen** **Literatur (in der jeweils aktuellsten Auflage)** 1. Manfred Borchert: Außenwirtschaftslehre, Wiesbaden 2. Paul R. Krugman ; Maurice Obstfeld: Internationale Wirtschaft : Theorie und Politik der Außenwirtschaft, München 3. Klaus Rose, Karlhans Sauernheimer: Theorie der Außenwirtschaft, München 4. Gerhard Rübel: Grundlagen der monetären Außenwirtschaft, München, Wien

Entscheidungstheorie (Decision Making)

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	180 h	6	1. Sem.	Wintersemester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Vorlesung: 2 SWS Übung: 1 SWS Seminar: 1 SWS	4 SWS / 52 h	128 h	ca. 15-25

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Die Studierenden erlangen ein kritisches Verständnis der wichtigsten Methoden der Entscheidungstheorien, die geeignet sind, Entscheidungen in verschiedenen Lebensbereichen wie Wirtschaft, Politik oder Privatsphäre mit einem höheren Grad an Rationalität zu treffen. Schwerpunkte sind Methoden für Entscheidungen bei Zielkonflikten, unter Risiko bzw. bei unvollständigen Informationen. Mit Hilfe der Spieltheorie werden Entscheidungen mit mehreren Entscheidern analysiert, die ihre Anwendung z. B. in der Oligopoltheorie, Prinzipal-Agenten-Beziehungen und bei der Analyse von Auktionen haben. Die Studierenden können die Methoden erklären, in konkreten Aufgaben anwenden, die Ergebnisse bewerten und interpretieren. Sie können Situationen aus Wirtschaft und Politik so modellieren, dass Methoden der Entscheidungstheorie anwendbar sind, sowie die Wahl der Methode kritisch und ggf. vergleichend bewerten.

3 Inhalte

Der erste Teil beschäftigt sich mit der klassischen Entscheidungstheorie. Der Entscheidungsprozess wird formalisiert in Problemdefinition, Zieldefinition, Auffinden von Alternativen, Ermittlung der Konsequenzen und Erarbeitung von Kompromissen. Zur Modellierung von Entscheidungen werden Entscheidungsbäume und Einflussdiagramme eingeführt. Es werden Entscheidungen bei Zielkonflikten, Entscheidungen unter Risiko und Entscheidungen bei unvollständigen Informationen behandelt. Verschiedene Techniken zur Ermittlung von individuellen Nutzenfunktionen werden diskutiert.

Der zweite Teil beschäftigt sich mit Spieltheorie. Neben den klassischen Beispielen wie dem Gefangenendilemma werden Themen aus der Verhandlungstheorie und der Theorie der wiederholten Spiele behandelt. Besonderer Wert wird auf die Interpretation von Situationen aus Wirtschaft und Politik unter dem Aspekt der Spieltheorie gelegt. Hierzu werden u.a. Fallstudien einzeln und als Gruppenarbeit bearbeitet, präsentiert und diskutiert.

4 Lehrformen

Seminaristischer Unterricht mit Vorträgen, Gruppenarbeit, Selbststudium, Übungsaufgaben, Fallstudien, Verhandlungsspielen usw. Methoden der Entscheidungstheorie werden eigenständig und unter kritischer Würdigung auf Situationen aus Wirtschaft und Politik angewandt. Weiterführende theoretische Modelle werden anhand wissenschaftlicher Publikationen erarbeitet.

5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO

Inhaltlich: Wirtschaftsmathematik & Statistik

6 Prüfungsformen

	Klausur oder mündliche Prüfung (je nach Teilnehmerzahl) oder Portfolioprüfung
7	**Prüfungsvorleistung** Keine
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** siehe 6
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Prof. Dr. M. Reimpell
11	**Sonstige Informationen** Literaturempfehlungen: Aktuelle Ausgaben der folgenden Lehrbücher: - Clemen, R., Reilly, T.: Making Hard Decisions - Hammond, J., Raiffa, H., Keeney, R.: Smart Choices - Taylor, A.: Mathematics and Politics - Binmore, K.: Fun and Games - Gardner, R.: Games for Business and Economics - Gibbons, R.: A Primer in Game Theory - Holler, M., Illing, G.: Einführung in die Spieltheorie

Institutionenökonomik (Institutional Economics)

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	180 h	6	1. Sem.	Jedes Wintersemester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Seminar	4 SWS / 52 h	128 h	bis 25

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss kennen die Studierenden die Methode der Neuen Institutionenökonomik sowie ihre Chancen und Grenzen. Sie könnendie interaktionsökonomische Methode selbständig auf neue und unvertraute Situationen anwenden und somit die Lösungsbedingungen praktischer Interaktionsprobleme eruieren. Sie sind mit wesentlichen Problemstellungen der Theoriebildung in den Sozialwissenschaften vertraut und können Fragen der institutionellen Gestaltung auf wissenschaftlichem Niveau diskutieren.

3 Inhalte

Im Modul werden grundlegende Konzepte, Methoden und Begriff der Interaktionsökonomik thematisiert und auf die Fragestellungen der politischen und wirtschaftlichen Ordnung der Gesellschaft sowie der Unternehmensstruktur angewendet.

4 Lehrformen

Das Seminar ist als strukturierte Gruppendiskussion ausgelegt. Die Studierenden erarbeiten sich eigenständig die wissenschaftliche Literatur und diskutieren im Seminar unter Anleitung ihre Erkenntnisse, um diese zu vertiefen und ihre argumentative Kompetenz zu stärken.

5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO

Inhaltlich: keine

6 Prüfungsformen

In der Regel Portfolio (u.a. Literaturreview, Protokoll, Stichwort, Case und Präsentation)

7 Prüfungsvorleistung

keine

8 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Regelmäßige Teilnahme, Erfolgreiche Präsentation und Hausarbeit

9 Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points

10 Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Prof. Dr. Rüdiger Waldkirch

11 Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen: Aktuelle Ausgaben folgender Lehrbücher:

- Karl Homann und Andreas Suchanek: Ökonomik. Eine Einführung, Tübingen

	– Rudolf Richter und Eric Furubotn: Neue Institutionenökonomik, Tübingen Weitere Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Interkulturelles Management (Intercultural Management)					
Kennnummer	**Workload** 180 h	**Credits** 6	**Studien-semester** 2. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** Sommersemester	**Dauer** 1 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**geplante Gruppengröße**
	Seminar: 4 SWS	4 SWS / 52 h	128 h	bis 25

2	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage, unterschiedliche Kulturdimensionen aus den wichtigsten Kulturtheorien wiederzugeben und zu beurteilen. Die Studierenden sind für die Besonderheiten kultureller Unterschiede sensibilisiert. Sie können ihre eigene Wahrnehmung überprüfen und erkennen. Sie haben verstanden, dass ein tieferes Verständnis anderer Kulturen nur möglich ist, wenn die eigenen Denk- und Handlungsmuster hinterfragt werden. Sie können die Do´s und Dont´s der unterschiedlichen Kulturräume (Europa, Asien, Arabische Länder usw.) erläutern. Sie wissen, welche Fähigkeiten und Fertigkeiten beim Aufbau eines interkulturellen Trainings vermittelt werden und können die Qualität eines Trainings beurteilen. Die Studierenden haben sich im Rahmen einer Hausarbeit mit einem speziellen Aspekt des interkulturellen Managements kritisch auseinander gesetzt und können ihr Thema in den Gesamtkontext einordnen. Im Rahmen einer Präsentation haben Sie ihr Thema vorgestellt und in einer Diskussion verteidigt. Sie sind in der Lage, kulturelle Problemsituationen zu erkennen, zu analysieren und zu beurteilen.
3	**Inhalte** Begriffsklärungen, Kulturtheorien und kritische Betrachtung, Besonderheiten der verbalen und non-verbalen Kommunikation, Betrachtung der Kultur in ausgewählten Ländern / Kulturräumen, Internationale Strategien der Unternehmenspolitik, Training interkultureller Kompetenzen
4	**Lehrformen** Im Seminar werden wesentliche Inhalte in Form von Impulsreferaten vermittelt und diskutiert. Fallbeispiele und kulturelle Problemsituationen werden in Kleingruppen erarbeitet und die Lösungen präsentiert und diskutiert. Darüber hinaus erarbeiten sich die Studierenden eigenständig vorgegebene, vertiefende Themen und präsentieren die Ergebnisse im Plenum. In einer Diskussion verteidigen sie ihre zentralen Thesen. Anhand einer Gruppenübung erleben die Studierenden die Auswirkungen „fremden Verhaltens“. Die Erkenntnisgewinnung erfolgt über eine gemeinsame, geleitete Reflexion.
5	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** gem. MPO **Inhaltlich:** keine
6	**Prüfungsformen** In der Regel Kombinationsprüfung (Hausarbeit und Präsentation)
7	**Prüfungsvorleistung** keine
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Regelmäßige Teilnahme, Erfolgreiche Präsentation und Hausarbeit

9	**Stellenwert der Note für die Endnote** Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Prof. Dr. Bernd M. Filz
11	**Sonstige Informationen** Literaturempfehlungen: Bergemann, Niels; Sourisseaux, Andreas, L.J. (Hrsg.): Interkulturelles Management, neueste Auflage, Springer Verlag Blom, Herman; Meier, Harald: Interkulturelles Management, neueste Auflage, Verlag Neue Wirtschafts-Briefe Trompenaars, Fons; Hampden-Turner, Charles: Riding the Waves of Culture, neueste Auflage, Mc Graw Hill Thomas, Alexander (Hrsg.): Psychologie interkulturellen Handelns, neueste Auflage, Hogrefe Hofstede, Geert: Lokales Denken, globales Handeln, neueste Auflage, Beck-Wirtschaftsberater Weitere Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Internationale Rechnungslegung (International Financial Reporting)						
Kennnummer	**Workload**	**Credits**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**	
	180 h	6	1. oder 2. Semester	Sommersemester	1 Semester	
1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**geplante Gruppengröße**		
	Seminar 100%	4 SWS / 52 h	128 h	25		
2	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden ihre Grundkenntnisse auf dem Gebiet der internationalen Rechnungslegung fachlich erweitert und vertieft. Sie kennen Struktur und Inhalt der wichtigsten „International Financial Reporting Standards (IFRS)“ für den Einzel- und Konzernabschluss und sind insbesondere in der Lage, ihr systematisches Wissen auf dem Gebiet der IFRS-Rechnungslegung im Beruf kompetent anzuwenden, d.h. komplexe Bilanzierungsprobleme zu erfassen und mit Vorgesetzten und Kollegen sowie Fachvertretern – insbesondere Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern – sachkundig zu erörtern. Die Studierenden sind befähigt, die erworbenen Kenntnisse auf unvertraute Problemstellungen der internationalen Rechnungslegung zu übertragen, sich selbständig neues (aktuelles) Fachwissen anzueignen und auf dem aktuellen Stand von Anwendung und Forschung an der Diskussion um die weitergehende Harmonisierung der Rechnungslegung teilzunehmen. Sie sind allgemein qualifiziert, um anwendungs- oder forschungsbezogene Projekte zur handelsrechtlichen Rechnungslegung weitgehend selbständig und eigenverantwortlich durchzuführen.					
3	**Inhalte** Harmonisierung der Rechnungslegung durch internationale Rechnungslegungsstandards; Regelungsphilosophie des IASB; Ansatz und Bewertung ausgewählter Bilanzpositionen gemäß der IFRS-Bestimmungen, Gewinn- und Verlustrechnung gemäß der IFRS-Bestimmungen; weitere Instrumente der IFRS-Rechnungslegung (Eigenkapitalspiegel, Kapitalflussrechnung, Zwischenbericht, Segmentberichterstattung); aktuelle Entwicklungen und Probleme der IFRS-Rechnungslegung; Zielsetzung und Konzeption der Rechnungslegung gemäß der US-GAAP					
4	**Lehrformen** Die Lehrveranstaltung findet als seminaristische Vorlesung statt. Nach einer Einführung in die IFRS-spezifischen Besonderheiten der wichtigsten Rechnungslegungsstandards werden ausgewählte Fragestellungen der IFRS-Bilanzierung in Kleingruppen ausgearbeitet, vorgetragen und anschließend im Plenum fachlich diskutiert. Sofern möglich, wird ein externer Referent (z.B. Wirtschaftsprüfer) eingeladen, um darüber hinaus aktuelle Einzelaspekte der internationalen Rechnungslegung inhaltlich zu vertiefen. Alternativ kann eine Exkursion (z.B. zu einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft) stattfinden, um den Praxisbezug dieser Lehrveranstaltung in besonderem Maße zu gewährleisten.					
5	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** gem. MPO; **Inhaltlich:** keine					
6	**Prüfungsformen** In der Regel Portfolioprüfung					
7	**Prüfungsvorleistung** keine					

8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Portfolioprüfung (Modulprüfung)
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Prof. Dr. Thomas Knobloch, Steuerberater
11	**Sonstige Informationen** Literaturempfehlungen: Für das Lehrmodul wird neben den Gesetzestexten (BGB, HGB, AktG, GmbHG, PublG, IAS/IFRS) und zugehörigen Kommentaren sowie Fachzeitschriften (z.B. Die Wirtschaftsprüfung [WPg], Deutsches Steuerrecht [DStR], Der Betrieb [DB] und/oder Betriebsberater [BB]) insbesondere auf die jeweils aktuellen Auflagen der nachfolgend zusammengestellten Fachliteratur hingewiesen: Adler, Hans / Düring, Walther / Schmaltz, Kurt (Hrsg.): Rechnungslegung und Prüfung der Unternehmen, Schäffer-Poeschel-Verlag. Adler, Hans / Düring, Walther / Schmaltz, Kurt (Hrsg.): Rechnungslegung und Prüfung der Unternehmen – Rechnungslegung nach internationalen Standards, Schäffer-Poeschel-Verlag. Ballwieser, Wolfgang, Internationale Rechnungslegung, Vahlen-Verlag. Baetge, Jörg / Wollmert, Peter / Kirsch, Hans-Jürgen / Oser, Peter / Bischof, Stefan (Hrsg.): Rechnungslegung nach IFRS – Kommentar auf der Grundlage des deutschen Bilanzrechts, Schäffer-Poeschel-Verlag. Beck'scher Bilanzkommentar: Der Jahresabschluss nach Handels- und Steuerrecht, Beck-Verlag. Heuser, Paul / Theile, Carsten, / Pawelzik, Kai: IFRS-Handbuch – Einzel- und Konzernabschluss, Dr. Otto Schmidt-Verlag. Institut der Wirtschatfsprüfer (Hrsg.): WP-Handbuch – Wirtschaftsprüfung, Rechnungslegung, Beratung, Band 1, IDW-Verlag. Institut der Wirtschatfsprüfer (Hrsg.): WP-Handbuch – Wirtschaftsprüfung, Rechnungslegung, Beratung, Band 2, IDW-Verlag. KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft (Hrsg.): IFRS visuell, Schäffer-Poeschel-Verlag. Pellens, Bernhard / Fülbier, Rolf Uwe / Gassen, Joachim: Internationale Rechnungslegung, Schäffer-Poeschel-Verlag. Tanski, Joachim: Internationale Rechnungslegungsstandards, dtv-Verlag. Winnefeld, Robert: Bilanzhandbuch, Beck-Verlag. Wysocki, Klaus v; Schulze-Osterloh, Joachim: Handbuch des Jahresabschlusses in Einzeldarstellungen, Schmidt-Verlag. Weitere Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Internationales Controlling (International Controlling)

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	180 h	6	2. Sem.	Sommersemester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Vorlesung: 2 SWS Fallstudienarbeit: 2 SWS	4 SWS / 52 h	128 h	20

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss kennen die Studierenden die besonderen Probleme und Instrumente des Controllings in international tätigen Unternehmen. Sie können ihre Kenntnisse aus dem Controlling auf die Besonderheiten international tätiger Unternehmen anwenden und dabei Problemlösungen fallspezifisch für neue, unvertraute Situationen generieren.

Die Studierenden erarbeiten in Gruppen Präsentationen zu besonderen Problemstellungen des internationalen Controllings. Die so selbst erarbeiteten Lerninhalte finden im Anschluss Anwendung in einer Reihe von Fallstudien.

3 Inhalte

Spezifische Herausforderungen eines internationalen Controllings, Idealtypische Gestaltungsformen internationalen Controllings, Problemanalyse der Koordination von Auslandstöchtern und mögliche Koordinationsinstrumente, Struktur- und Prozessorganisation, Wertemanagement im internationalen Konzern; Fallstudienarbeit

4 Lehrformen

Seminaristischer Unterricht mit Gruppenarbeit und Präsentationen 50%;

Fallstudienarbeit 50 %;

5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO

Inhaltlich: keine

6 Prüfungsformen

Portfolioprüfung (darin Bearbeitung einer Fallstudie)

7 Prüfungsvorleistung

keine

8 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene im Rahmen der Portfolioprüfung definierte Teilleistungen

9 Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points

10 Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Prof. Dr. Beate Burgfeld-Schächer

11 Sonstige Informationen

- Behrens, W ., Born, A., Hoffjan, A. (Hrsg): Controlling international tätiger Unternehmen, Stuttgart

- Welge, Holtbrügge: Internationales Management, München
- Meckl, R.: Controlling im internationalen Unternehmen, München
- Hoffjan, A., Weber, J.: Internationales Controlling, Bd. 57, Weinheim
- Horváth, P.: Controlling, München
- Horváth, P.: Internationalisierung des Controlling, Stuttgart
- Eilenberger, G.: Finanzierungsentscheidungen multinationaler Unternehmen, Heidelberg
- Küpper, H.-U.: Controlling, Stuttgart
- Pellens, B.: Unternehmenswertorientierte Entlohnungssysteme, Stuttgart
- Perlitz, M.: Internationales Management, Stuttgart
- Reis, D.: Finanzmanagement in internationalen mittelständischen Unternehmen, Wiesbaden
- Scheer, A.-W.: Controlling unternehmensübergreifender Geschäftsprozesse, in: Wertorientierte Konzernführung, hrsg. v. Küting, K.-H., Weber, C.-P., Stuttgart S. 319-336 (2000)
- Weber, J., Stoffels, M., Kleindienst, I.: Internationale Verrechnungspreise im Konzern, Bd. 40, Weinheim
- Zienern M.: Controlling im multinationalen Unternehmen, Landsberg a.L.

Internationales Marketing (International Marketing)

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	180 h	6	1. Sem. (MA)	Wintersemester	3. Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Seminar: 4 SWS	4 SWS / 52 h	128 h	20 Studierende

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Vor dem Hintergrund stagnierender oder sogar schrumpfender Binnennachfrage bekommen internationale Aktivitäten eine immer höhere Bedeutung. Neben den strategischen Konzepten für die Internationalität von Unternehmen sind die Studierenden mit den Problemstellungen des „Going" und des „Being International" vertraut. Dabei kann jeweils besonders der sich aus der Internationalisierung ergebende Koordinationsbedarf von den Studierenden erörtert werden.

Nach Abschluss der Veranstaltung kennen die Studierenden ausgewählte Theorien der Internationalisierung und können die Argumente auf praktische Fälle übertragen. Außerdem sind die Studierenden in der Lage, die gewonnenen Erkenntnisse auf weiterführende Problemstellungen zu übertragen, Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten und zu bewerten. Sie haben gelernt, sich zu organisieren, Verantwortung in einem Team zu übernehmen, Lösungen zu formulieren und damit zu argumentieren.

3 Inhalte

1. Internationalisierung der Unternehmenstätigkeit
   Im Rahmen der Einführung werden Trends und Veränderungen in dem globalen Umfeld der Unternehmen in den letzten Jahren aufgezeigt. Die Studierenden werden für die daraus unternehmensintern erwachsenden Problemstellungen sensibilisiert.
2. Internationalisierung und Internationales Management
   In diesem Abschnitt des vorliegenden Moduls werden die begrifflichen und theoretischen Grundlagen betrachtet und die Möglichkeiten internationaler Unternehmenstätigkeit analysiert.
3. Strategische Konzepte für die Internationalisierung von Unternehmen
   Aus einer Fülle existierender strategischer Konzepte werden die für die Internationalisierung von Unternehmen bedeutsamen und bekanntesten aufgearbeitet. Im Einzelnen handelt es sich um das EPRG-Modell (Perlmutter), das Triade-Modell (Ohmae), das Globalisierungskonzept (Porter) und das Wettbewerbsmodell für Nationen (Porter). Dabei wird besonderen Wert auf den Transfer dieser Konzepte auf praktische Beispiele gelegt.
4. Internationales Marketing als Koordinationsaufgabe
   Wesentliche Grundlage für das erfolgreiche „Going" und „Being International" sind Problemstellungen, die aus marktbezogenen Rückkopplungen zwischen Ländermärkten resultieren. Diesen Rückkopplungen wird an dieser Stelle, auch durch verschiedenste Beispiele, besonders Rechnung getragen.
5. Going International
   Die spezifischen Fragestellungen, die beim erstmaligen Engagement auf Ländermärkten auftreten, werden thematisiert. Sowohl die Bewertung und Auswahl von Ländermärkten, als auch das Timing des Markteintritts und die Wahl einer geeigneten Organisationsform für das Auslandsgeschäft werden detailliert

	betrachtet. Im Rahmen von Fallstudien wird eine Konkretisierung angestrebt. 6. <u>Being International: Gegenstand und Besonderheiten des internationalen Marketing</u> Neben den Zielen und Strategien werden auch die Besonderheiten des Internationalen Marketing auf operativer Ebene aufgearbeitet. Die Gestaltungsmöglichkeiten der Marketingmixinstrumente im Internationalen Marketing werden nur insoweit diskutiert, wie sie nicht Gegenstand der Veranstaltungen „Strategisches und Operatives Marketing“ oder „Grundlagen und Instrumente der Marketingpraxis“ sind.
4	**Lehrformen** Seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Fallstudien im Team, Präsentationen und Collagen i.w.S.
5	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** gem. MPO **Inhaltlich:** „Strategisches und Operatives Marketing“ oder „Grundlagen und Instrumente der Marketingpraxis“
6	**Prüfungsformen** In der Regel Portfolioprüfung
7	**Prüfungsvorleistung** keine
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Regelmäßige Teilnahme, Erfolgreiche Präsentationen, Lösung einer Fallstudie
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Prof. Dr. Anne Jacobi
11	**Sonstige Informationen** • Backhaus, K., Büschgen, J., Voeth, M.: Internationales Marketing, Stuttgart • Berndt, R., Fantapié Altobelli, C., Sander, M.: Internationales Marketing-Management, Berlin u.a. • Bruns, J.: Internationales Marketing, Ludwigshafen • Dülfer, E.: Internationales Management in unterschiedlichen Kulturbereichen, München u.a. • Macharzina, K., Welge, M.K.,: Handwörterbuch Export und Internationale Unternehmung, Stuttgart • Macharzina, K., Oesterle, M.K.: Handbuch Internationales Management, Wiesbaden • Meffert, H.: Marketing, Wiesbaden • Meffert, H., Bolz, J.: Internationales Marketing-Management, Stuttgart u.a. • Perlitz, M: Internationales Management, Stuttgart • Welge, M. K., Holtbrügge: Internationales Management, Stuttgart Weitere Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Konjunktur und Wachstum (Business Cycle Theory and Economic Growth)					
Kennnummer	**Workload** 180 h	**Credits** 6	**Studien-semester** 1. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** Wintersemester	**Dauer** 1 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**geplante Gruppengröße**
	Seminar: 4 SWS	4 SWS / 52 h	128 h	12 Studierende

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Nach erfolgreichem Absolvieren sind die Studierenden (1) mit den grundlegenden Begriffen aus der Konjunkturtheorie und der Wachstumstheorie vertraut. Sie kennen (2) die wichtigsten Konzepte zur Messung und zur Trendbereinigung ebenso wie die Standardmodelle der keynesianischen Konjunkturtheorie und der neoklassischen Wachstumstheorie

Die Studenten werden dadurch (3) in die Lage versetzt, aktuelle Entwicklungen zu verstehen und zu bewerten und begründete Prognosen zu erstellen. Sie können (6) verschiedene Fragestellungen der Praxis vor dem Hintergrund der volkswirtschaftlichen Einflüsse selbstständig bearbeiten

3 Inhalte

Begriffe und Definitionen der Konjunkturtheorie, Beschäftigungs-, Konjunktur- und Wachstumstheorie, Konjunkturphasen Aufschwung, Boom, Abschwung und Rezession, Zyklenlänge, Probleme der Trendbereinigung, Messkonzepte, empirische Analyse der konjunkturellen Entwicklung Deutschlands. Konjunkturmodelle von K. Marx, F.A. v. Hayek, A. Schumpeter und von Samuelson/Hicks, Multiplikator und Akzelerator, Instrumente der Geld- und Fiskalpolitik, Havelmoo-Theorem, neoklassischen Synthese, lag – Problematik, die stilisierten Fakten des Wachstums, neoklassische Wachstumstheorie, Steady-state, „Golden Regel der Kapitalakkumulation“.

4 Lehrformen

Seminaristischer Unterricht bei dem die theoretischen Modelle durch Fallstudien und Gruppenarbeiten vertieft werden. Des Weiteren sind für die Studierenden Planspiele und eigene Projekte vorgesehen. Mit Hausarbeiten werden die Studierenden an das wissenschaftliche Arbeiten herangeführt. Die wesentlichen Ergebnisse werden in Präsentationen zusammengefasst.

5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO

Inhaltlich: keine

6 Prüfungsformen

In der Regel Kombinationsprüfung Hausarbeit mit Referat plus Klausur 90 min.

7 Prüfungsvorleistung

keine

8 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Erfolgreiche Hausarbeit mit Referat sowie bestandene Modulklausur

9	**Stellenwert der Note für die Endnote** Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Prof. Dr. Martin Ehret
11	**Sonstige Informationen** **Literatur (in der jeweils aktuellsten Auflage)** 1. Walter Assenmacher, Konjunkturtheorie, München 2. Gerold Blümle, Wolfgang Patzig: Grundzüge der Makroökonomie, Freiburg 3. Teichmann, Ulrich: Grundriss der Konjunkturpolitik, München 4. Gunther Tichy, Konjunkturpolitik, Berlin, Heidelberg **5.** Mankiw. N. Makroökonomie, Stuttgart

Selected Fields of Management					
Kennnummer	**Workload** 180 h	**Credits** 6	**Studien-semester** 2. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** Wintersemester	**Dauer** 1 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**geplante Gruppengröße**
	Seminar	4 SWS / 52 h	128 h	15 Studierende

2	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** Nach erfolgreichem Abschluss können Studierende wissenschaftlich fundierte Urteile über ausgewählte Felder des modernen Managements treffen. Sie können selbständig deren Entwicklung und Stand innerhalb der Wirtschaftswissenschaften kommunizieren. Sie sind vertraut mit der englischen Fachterminologie der angesprochenen Felder. Sprache der Veranstaltung ist Englisch.
3	**Inhalte** Durch die Auseinandersetzung mit englischen Originaltexten und anderen audiovisuellen Medien zu modernen Managementtheorien werden nicht nur fachspezifische Kenntnisse erweitert, sondern gleichzeitig auch die fachsprachliche Englischkompetenz ausgebaut. In Englisch gehaltene Präsentationen der Studierenden bereiten auf die berufliche Praxis vor. Sprache der Veranstaltung ist Englisch
4	**Lehrformen** Seminar
5	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** gem. MPO **Inhaltlich:** Keine
6	**Prüfungsformen** In der Regel mündliche Prüfung
7	**Prüfungsvorleistung** keine
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Teilnahme, Mündliche Prüfung
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Diplom-Betriebswirt (FH) Wolfgang Rothfritz, OStR i.H.
11	**Sonstige Informationen** Literaturempfehlung: Jeweils aktualisierter Semesterapparat Magazines and Newsmedia

	• International Business Week (www.businessweek.com) • The New York Times (www.nytimes.com) • International Herald Tribune (www.iht.com/frontpage.html • The Economist (http://www.economist.com/) • The Guardian www.guardian.co.uk • BBC www.bbc.co.uk

Theorien der Unternehmung (Theory of Operation)

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	180 h	6	3. Sem.	Jedes Wintersemester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Seminar	4 SWS / 52 h	128 h	bis 25

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss kennen die Studierenden ausgewählte Theorien der Unternehmung mit ihren jeweiligen Chancen und Grenzen. Sie können die Konzepte der Theorien selbstständig auf neue und unvertraute Situationen anwenden. Durch die Verschiedenheit der erarbeiteten Theorien sind sie mit der wesentlichen Problemstellung der Theoriebildung in den Organisationstheorien vertraut und können auftretende Fragen auf wissenschaftlichem Niveau diskutieren.

3 Inhalte

Im Modul werden grundlegende Konzepte, Methoden und Begriff ausgewählter Unternehmenstheorien thematisiert und auf ihre Anwendbarkeit auf Fragen der praktischen Unternehmensführung hin untersucht.

4 Lehrformen

Das Seminar ist als strukturierte Gruppendiskussion ausgelegt. Die Studierenden erarbeiten sich eigenständig die wissenschaftliche Literatur und diskutieren ihre Erkenntnisse unter Anleitung im Seminar, um diese zu vertiefen und ihre argumentative Kompetenz zu stärken.

5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO

Inhaltlich: keine

6 Prüfungsformen

In der Regel Portfolio (u.a. Literaturreview, Protokoll, Stichwort, Case und Präsentation)

7 Prüfungsvorleistung

Keine

8 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Regelmäßige Teilnahme, Erfolgreiche Präsentation und Hausarbeit

9 Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points

10 Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Prof. Dr. Rüdiger Waldkirch

11	**Sonstige Informationen** Literaturempfehlungen: – Ronald H. Coase: The nature of the firm, in Economica 4 – Armin Alchian und Harald Demsetz: Production, Information Costs, and Economic Organizations, in: American Economic Review 62 – Herbert A. Simon: Entscheidungsverhalten in Organisationen, Landsberg/Lech – Oliver E. Williamson: Die ökonomischen Institutionen des Kapitalismus, Tübingen – Niklas Luhmann: Die Gesellschaft und ihre Organisationen, in: Derlien/Gerhardt/Scharpf (Hrsg.): Systemrationalität und Partialinteresse, Baden-Baden – Rüdiger Waldkirch: Williamsons Organisationsökonomik und moderne Gesellschaft, in: Pies/Leschke (Hrsg.): Oliver Williamsons Organisationsökonomik, Tübingen – Rüdiger Waldkirch: Unternehmen und Gesellschaft, Wiesbaden Weitere Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Wahlpflichtmodule

Empirische Wirtschaftsforschung (Empirical Research of Economics)						
Kennnummer	**Workload**	**Credits**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**	
	180 h	6	1.-3. Sem.	Nach Bedarf	1 Semester	
1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**geplante Gruppengröße**		
	Seminar 100%	4 SWS / 52 h	128 h	12 Studierende		
2	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** Nach erfolgreichem Absolvieren kennen die Studierenden (1) die grundlegenden Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung, ebenso wie (2) die wichtigsten Instrumente der Statistik und der statistischen Darstellung. Sie können (3) verschiedene Fragestellungen der betrieblichen und volkswirtschaftlichen Praxis selbstständig bearbeiten.					
3	**Inhalte** Verschiedene Inhalte zu ausgewählten und aktuellen Fragestellungen					
4	**Lehrformen** Seminaristischer Unterricht bei dem die theoretischen Modelle durch Fallstudien und Gruppenarbeiten vertieft werden. Des Weiteren sind für die Studierenden Planspiele und eigenen Projekte vorgesehen. Mit Hausarbeiten werden die Studierenden an das wissenschaftliche Arbeiten herangeführt. Die wesentlichen Ergebnisse werden in Präsentationen zusammengefasst.					
5	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** gem. MPO **Inhaltlich:** keine					
6	**Prüfungsformen** In der Regel Kombinationsprüfung Hausarbeit mit Referat plus Klausur 90 min.					
7	**Prüfungsvorleistung:** keine					
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Erfolgreiche Hausarbeit mit Referat sowie bestandene Modulklausur					
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points					
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Prof. Dr. Martin Ehret					
11	**Sonstige Informationen** **Literatur (in der jeweils aktuellsten Auflage)** 1. Bofinger, Peter: Monetary Policy, Goals, Institutions, Strategies, and Instruments; Oxford 2. Borchert, Manfred: Geld und Kredit, München, Wien 3. Horst Gischer, Bernhard Herz, Lukas Menkhoff,: Geld, Kredit und Banken, Heidelberg, Berlin 4. Otmar Issing, Einführung in die Geldtheorie, München 5. Otmar Issing, Einführung in die Geldpolitik, München					

Hauptseminare zu betriebswirtschaftlichen Lehrveranstaltungen (Advanced Seminar …)

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	180 h	6	Ab 2. bzw. 3. Semester	Sommersemester / Wintersemester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Seminar	4 SWS / 52 h	128 h	10

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in den Spezialbereichen des Hauptseminars auf dem neuesten Stand des Wissens und verfügen im zugehörigen Fachgebiet über ein breites, detailliertes und kritisches Fachverständnis. Sie können insbesondere ihre wesentlich erweiterte und vertiefte Kompetenz sowie auch ihre Fähigkeiten zur Problemlösung in neuen und unvertrauten Situationen anwenden.

Die Absolventen sind in der Lage, komplexe Fragestellungen mit Fachvertretern und Vorgesetzten auf aktuellem wissenschaftlichem Niveau sachkundig zu erörtern und forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte weitgehend selbständig und eigenverantwortlich durchzuführen.

3 Inhalte

Das Hauptseminar dient sowohl zur wissenschaftlichen Vertiefung als auch zur inhaltlichen Erweiterung der zugehörigen Pflichtveranstaltung des Master-Studienprogramms.

Für die Lehrveranstaltung kann kein bestimmter Modulinhalt angegeben werden, da sich die zu behandelnden Themenbereiche durch regelmäßige Aktualisierungen von Semester zu Semester ändern. Die konkreten Lehrinhalte des Hauptseminars werden jeweils rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben und zeichnen sich im Vergleich zur Pflichtveranstaltung durch einen höheren fachlichen Anspruch, eine größere Komplexität sowie gegebenenfalls auch einen Bezug zur anwendungsorientierten Forschung aus.

Bei der Auswahl der Themenbereiche werden gleichermaßen die wissenschaftliche Diskussion in aktuellen Publikationen und Fachzeitschriften, die jeweiligen Interessen der Studierenden sowie auch konkrete Problemstellungen aus der Wirtschaftspraxis berücksichtigt.

4 Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als Seminar statt. Ausgewählte Themenbereiche und Fragestellungen werden in Kleingruppen ausgearbeitet, vorgetragen und anschließend im Plenum diskutiert. Die einzelnen Schritte zu den theoretischen und anwendungsbezogenen Ergebnissen werden objektiv nachvollziehbar abgeleitet. Sofern möglich, werden externe Fachvertreter aus Wissenschaft und/oder Praxis eingeladen, um ausgewählte Einzelaspekte des Hauptseminars inhaltlich zu vertiefen.

5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO

Inhaltlich: Das zugehörige Pflichtmodul des Master-Studienprogramms sollte erfolgreich absolviert sein.

6	**Prüfungsformen** In der Regel Kombinationsprüfung: Hausarbeit/Referat und Klausur (60 Minuten)
7	**Prüfungsvorleistung** keine
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Prof. Dr. Thomas Knobloch, Steuerberater
11	**Sonstige Informationen** Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Internationales Wirtschaftsrecht (International Commercial Law)					
Kennnummer	**Workload**	**Credits**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
	180 h	6	Ab 2. bzw. 3. Semester	Sommersemester	1 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**geplante Gruppengröße**
	Seminar 100%	4 SWS / 52 h	128 h	10

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss haben sich die Studierenden in wichtige Bereiche des internationalen Wirtschaftsrechts eingearbeitet. Sie verfügen insbesondere im internationalen Privatrecht über eine breite interdisziplinäre Fachkompetenz, die sie befähigt, auch komplexe Vertragsverhandlungen mit ausländischen Geschäftspartnern qualifiziert zu begleiten. Die Absolventen sind in der Lage, in diesem Kontext auch rechtliche Fragestellungen mit Kollegen, Vorgesetzten und Fachvertretern (z.B. Rechtsanwälten) sachkundig zu erörtern und zielführende Problemlösungen zu erarbeiten.

3 Inhalte

Grundlagen desinternationalen Vertragsrechts; besondere Vertragsverhältnisse im internationalen Geschäftsverkehr: internationaler Warenkauf und UN-Kaufrecht – internationale Lizenzen und Technologietransfer – internationale Joint-Ventures – internationale Vertriebskooperationen; internationale Handelsgesellschaften; Vertragsverhandlungen mit internationalen Geschäftspartnern; internationale Schiedsgerichtsbarkeit; Sonderfragen des internationalen Wirtschaftrechts

4 Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als Seminar statt. Ausgewählte Themenbereiche und Fragestellungen werden in Kleingruppen ausgearbeitet, vorgetragen und anschließend im Plenum diskutiert. Sofern möglich, werden externe Fachvertreter aus Wissenschaft und/oder Praxis eingeladen, um Einzelaspekte des Hauptseminars inhaltlich zu vertiefen.

Zur Gewährleistung des Praxisbezugs wird die Veranstaltung regelmäßig von in der Praxis besonders qualifizierten Lehrbeauftragten durchgeführt.

5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO

Inhaltlich: Das Pflichtmodul „Internationales Marketing“ des Master-Studienprogramms sollte erfolgreich absolviert sein.

6 Prüfungsformen

In der Regel Portfolioprüfung.

7 Prüfungsvorleistung

keine

8 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Portfolioprüfung (Modulprüfung).

9	**Stellenwert der Note für die Endnote** Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Prof. Dr. Thomas Knobloch (Modulbeauftragter) / Durchführung: Lehrbeauftragte(r)
11	**Sonstige Informationen** Literaturempfehlungen: Für das Lehrmodul wird neben den Gesetzestexten insbesondere auf die jeweils aktuellen Auflagen der nachfolgend zusammengestellten Fachliteratur hingewiesen: Detzer, Klaus / van der Moolen, Mark: Verträge mit ausländischen Handelsvertretern – Heidelberger Musterverträge, Recht und Wirtschaft-Verlag. Fisher, Roger / Ury, William / Patton, Bruce: Das Harvard-Konzept – Klassiker der Verhandlungstechnik, Campus-Verlag. Heussen, Benno: Handbuch Vertragsverhandlung und Vertragsmanagement – Planung, Verhandlung, Design und Durchführung von Verträgen, Dr. Otto Schmidt-Verlag. Janzen, Dietmar / Steinhoff, Judith / Alpmann, Josef: UN-Kaufrecht / IPR – Das Recht des internationalen Kauf- / Liefervertrages, Juristische Praxis-Verlag. Flohr, Eckhard / Hero, Marco / Treumann, Christian: Franchise-Vertrag mit Vertragsmustern auf CD-ROM, Beck-Verlag. Herdegen, Matthias: Internationales Wirtschaftsrecht, Beck-Verlag. Kropholler, Jan: Internationales Privatrecht, Mohr Siebeck-Verlag. Piltz, Burghard: UN-Kaufrecht, Economia-Verlag. Pinnells, James / Eversberg, Arndt: Internationale Kaufverträge optimal gestalten, Gabler-Verlag. Siehr, Kurt, Internationales Privatrecht, C. F. Müller-Verlag. von Hoffmann, Bernd / Thorn, Karsten / Firsching, Karl : Internationales Privatrecht, Beck-Verlag. Weitere Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Spieltheorie (Game Theory)

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	180 h	6	MA	nach Bedarf	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Vorlesung: 2 SWS Übung: 1 SWS Seminar: 1 SWS	4 SWS / 52 h	128 h	ca. 15-20

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Nach erfolgreichem Absolvieren des Kurses können die Studierenden die grundlegenden Ideen und Konzepte der Spieltheorie erklären und mit Laien und Fachvertreter kompetent diskutieren. Sie sind darüber hinaus dazu befähigt, reale Situationen mittels spieltheoretischer Ansätze zu analysieren und Lösungsstrategien zu entwickeln.

3 Inhalte

- Grundbegriffe der Spieltheorie
- Gefangenendilemma, Normalformspiele
- Nash-Gleichgewichte bei reinen und gemischten Strategien
- Dominanz, vollkommene und unvollkommene Information
- Wiederholte Spiele
- Nash-Gleichgewichte bei stetigem Strategieraum
- Gleichgewichtsverfeinerungskonzepte
- Kooperative Spiele
- Anwendungsbeispiele wie öffentliche Güter, Kampf der Geschlechter, „Chicken“, Markteintrittsspiel, Cournot- und Stackelberg-Duopole
- Weiterführende Themen wie Auktionen, Macht in Koalitionen, Fairness von Abstimmungssystemen, Prinzipal-Agent-Modelle, Signaling-Modelle

4 Lehrformen

Seminaristischer Unterricht mit Vorträgen, Gruppenarbeit, Selbststudium, Übungsaufgaben, Fallstudien, Verhandlungsspielen usw. unter besonderer Berücksichtigung der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens.

5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO

Inhaltlich: Wirtschaftsmathematik & Statistik werden vorausgesetzt, Entscheidungstheorie von Vorteil

6 Prüfungsformen

Klausur oder mündliche Prüfung (je nach Teilnehmerzahl) oder Portfolioprüfung

7 Prüfungsvorleistung

Keine

8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** siehe 6
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** Anteil gemäß der Anzahl der Credit Points
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Prof. Dr. M. Reimpell, Prof. Dr. R. Waldkirch
11	**Sonstige Informationen** <u>Literaturempfehlungen:</u> Aktuelle Ausgaben der folgenden Lehrbücher: - Berninghaus et al: Strategische Spiele - Binmore, K.: Fun and Games - Gardner, R.: Games in Business and Economics - Gibbons, R.: A Primer in Game Theory - Holler, M., Illing, G.: Einführung in die Spieltheorie - Rieck, C.: Spieltheorie - Taylor, A.: Mathematics and Politics Weiterführende Literatur abhängig von den ausgewählten weiterführenden Schwerpunktthemen. Eine Artikelsammlung wird – sofern möglich – im Semesterapparat der Bibliothek zur Verfügung gestellt.

Wirtschaftswissenschaftliches Hauptseminar (Advanced Economics Seminar)

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	180 h	6	Ab 2. bzw. 3. Semester	Sommersemester / Wintersemester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Seminar 100%	4 SWS / 52 h	128 h	10

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in den Spezialbereichen des Hauptseminars auf dem neuesten Stand des Wissens und verfügen im zugehörigen Fachgebiet über ein breites, detailliertes und kritisches Fachverständnis. Sie können insbesondere ihre wesentlich erweiterte und vertiefte Kompetenz sowie auch ihre Fähigkeiten zur Problemlösung in neuen und unvertrauten Situationen anwenden.

Die Absolventen sind in der Lage, komplexe Fragestellungen mit Fachvertretern und Vorgesetzten auf aktuellem wissenschaftlichem Niveau sachkundig zu erörtern und forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte weitgehend selbständig und eigenverantwortlich durchzuführen.

3 Inhalte

Das Hauptseminar dient vornehmlich zur (kurzfristigen) Erweiterung des wirtschaftswissenschaftlichen Lehrprogramms im Master-Studiengang. Es eröffnet dem Fachbereich die Möglichkeit, bei Bedarf und Gelegenheit sein Lehrangebot um spezielle betriebs- und/oder volkswirtschaftliche Sondergebiete und interdisziplinäre Fragestellungen anzureichern, die nicht im Rahmen der fachspezifischen Hauptseminare zu behandeln sind.

Die konkreten wirtschaftswissenschaftlichen Lehrinhalte des Hauptseminars werden rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

4 Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als wirtschaftswissenschaftliches Seminar statt und hat regelmäßig interdisziplinären Charakter. Ausgewählte Themenbereiche und Fragestellungen werden in Kleingruppen ausgearbeitet, vorgetragen und anschließend im Plenum diskutiert. Die einzelnen Schritte zu theoretischen und anwendungsbezogenen Ergebnissen werden objektiv nachvollziehbar abgeleitet. Sofern möglich, werden externe Fachvertreter aus Wissenschaft und/oder Praxis eingeladen, um ausgewählte Einzelaspekte des Hauptseminars inhaltlich zu vertiefen.

5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO

Inhaltlich: separate Bekanntgabe

6 Prüfungsformen

In der Regel Bekanntgabe durch das Prüfungsamt/den Prüfungsausschuss.

7 Prüfungsvorleistung

keine

8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Modulprüfung
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Dekan / Fachvertreter (Modulbeauftragter) / Durchführung: Lehrbeauftragte(r), im Einzelfall auch Fachvertreter
11	**Sonstige Informationen** Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Wahlpflichtmodule des Bereiches masterfähige Bachelor Module

Crosscultural Communication

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	180 h	6	ab 2. Sem.	Sommer- und Wintersemester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Seminar	4 SWS / 52 h	128 h	15 Studierende

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden mit der besonderen Problematik der Kommunikation zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen vertraut. Sie können wissenschaftlich fundierte Aussagen über die besondere Problematik des interkulturellen Umgangs zwischen Individuen machen. Sie kennen die grundlegende Terminologie des Feldes Kommunikation.

Soft Skills: Bewusster Umgang und Verhandlungsführung mit Mitgliedern anderer Kulturen

3 Inhalte

Einführung in Cross-Cultural Communication; Analyse von Forschungsergebnissen zu kulturellen Dimensionen (nichtverbale Kommunikation, Kommunikationsstil, Zeit, Distanz, etc.;

Unternehmenskommunikation (Führen, Verhandeln, Präsentationen; Werbung

Sprache der Veranstaltung ist Englisch

4 Lehrformen

Das Seminar ist als strukturierte Gruppendiskussion ausgelegt. Die Studierenden erarbeiten sich eigenständig die relevante Literatur, stellen ihre Ergebnisse in Form von Präsentationen vor und diskutieren ihre Vorschläge im Plenum

5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO **Inhaltlich:** Keine

6 Prüfungsformen

In der Regel Kombinationsprüfung (Hausarbeit und Präsentation)

7 Prüfungsvorleistung

Keine

8 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Regelmäßige Teilnahme; Erfolgreiche Präsentation und Hausarbeit

9 Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points

10 Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Diplom-Betriebswirt (FH) Wolfgang Rothfritz, OStR i.H.

11 Sonstige Informationen

Literaturempfehlung

Books:

- Hofstede, Geert und Hofstede, Gert J. (2007), Cultures and Organizations - Software for

	the Mind. Intercultural Cooperation and Its Importance for Survival: Software for the Mind, Mcgraw-Hill Professiona • Lewicky, Roy J, Barry, B., Saunders, D.M. (ed.), Negotiation – Readings, Exercises, Cases, New York 2007, (5th edition) • Nancy J. Adler (2001), International Dimensions of Organizational Behavior, Itps Thomson Learning • Trompenaars, Fons und Hampden-Turner, Charles (1997), Riding the Waves of Culture: Understanding Cultural Diversity in Business, Nicholas Brealey Publishing; Auflage: 2 Rev Ed Magazines and Newsmedia • International Business Week (www.businessweek.com) • The New York Times (www.nytimes.com) • International Herald Tribune (www.iht.com/frontpage.html • The Economist (http://www.economist.com/) • www.guardian.co.uk • www.bbc.co.uk

Europarecht (European Law)

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	180 h	6	3. Semester	Jedes Wintersemester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Vorlesung	4 SWS / 52 h	128 h	offen

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss kennen die Studierenden den Prozess der europäischen Integration sowie auch die primärrechtlichen Grundlagen der Europäischen Union. Sie sind insbesondere in der Lage, den auf Kontinuität angelegten Integrationsprozess ökonomisch und gesellschaftlich zu analysieren, seine Bedeutung für den europäischen Binnenmarkt und das zugehörige Wirtschaftsrecht der Mitgliedstaaten zu erfassen und kompetent am politischen Dialog zur zukünftigen Entwicklung Europas teilzunehmen. Darüber hinaus sind sie befähigt, das Sekundärrecht der Europäischen Gemeinschaft(en) im Einzelfall zuzuordnen und ökonomisch zu beurteilen. Die Studierenden sind allgemein befähigt, die erworbenen Fachkenntnisse auf unvertraute Fragestellungen zu übertragen, sich selbständig neues Fachwissen anzueignen und auf dieser Grundlage an der (politik)wissenschaftlichen Diskussion zum Europarecht teilzunehmen.

3 Inhalte

Politische Konzepte und Realprozess der europäischen Integration; Europäische Gemeinschaft(en) und Europäische Union; Quellen des Unions- und Gemeinschaftsrechts; Institutionen und Rechtssetzungsverfahren; Rechtsschutz und Finanzverfassung; Verfassung des Binnenmarktes: Grundfreiheiten, Wettbewerbsregeln und Wirtschaftspolitik, EuGH-Rechtsprechung

4 Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als Vorlesung im seminaristischen Stil statt. Anhand der konkreten Rechtsprechung von EuGH und BVerfG sowie auch mit Hilfe kleinerer Fallstudien werden die zuvor dargestellten Lehrinhalte möglichst praxisnah veranschaulicht und weitergehend erörtert (sofern möglich: Gruppenarbeit).

5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO

Inhaltlich: keine.

6 Prüfungsformen

In der Regel Klausur (90 Minuten)

7 Prüfungsvorleistung

keine

8 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Klausur (Modulprüfung)

9 Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points

10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Prof. Dr. Thomas Knobloch (Modulbeauftragter) / Durchführung: Lehrbeauftragte(r)
11	**Sonstige Informationen** Literaturempfehlungen: Für das Lehrmodul wird neben den europäischen Verträgen (Primärrecht) auf die in den zugehörigen Vorlesungsmaterialien zusammengestellte Fachliteratur hingewiesen. Weitere Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Finanzmarkttheorie (Finance)

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	180 h	6	5. Sem.	Wintersemester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Vorlesung: 2 SWS Übung: 2 SWS	4 SWS / 52 h	128 h	25 Studierende

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Nach erfolgreichem Absolvieren kennen die Studierenden (1) die grundlegenden Begriffe der Finanzmarkttheorie, ebenso wie (2) die wichtigsten Finanzmarktinstrumente. Sie sind (3) mit unterschiedlichen Rendite- und Risikokonzepten vertraut und haben (4) das Grundprinzip der Risikodiversifikation auf Finanzmärkten und bei Versicherungen verstanden. Sie können (5) Renditen, Risiken und optimale Portfolios berechnen. (6) Sie kennen die wichtigsten Anlagestrategien auf dem Aktienmarkt. Sie können (7) verschiedene Fragestellungen der betrieblichen und volkswirtschaftlichen Praxis selbstständig bearbeiten.

3 Inhalte

Renditen auf Finanzmärkten, Effizienz und Random Walk Stetige Rendite, Geldgewichtung vs. Zeitgewichtung, Risiko auf Finanzmärkten, Volatilität, Shortfall Risk, Value at risk, Random Walk Portfoliotheorie, Portfolios aus risikobehafteten Anlagen, Capital Market Line, systematisches und unsystematisches Risiko, Beta-Faktoren, Aktien, Aktienarten, Aktionärsrechte, Handelsarten, Handelssegmente, Kursbildung, technische Analyse, gleitende Durchschnitte, Widerstände und Trends, typische Formationen, Fundamentalanalyse, Dividend-Discount-Modell, Bewertung von Aktien durch das KGV, effiziente Märkte, Stiglitz-Paradox, Gerechtigkeit und Insiderhandel, Behavioral Finance, Heuristiken zur Komplexitätsreduktion Gläubigerpapiere, Ausstattungsmerkmale, Preis einer Anleihe, Gegenwartswert Kreditrisiko, Zinsrisiko, Liquiditätsrisiko, politisches und rechtliches Risiko, Wesen einer Option, Gewinn und Verlustprofile, Einflussfaktoren auf den Optionspreis, zusammengesetzte Optionsstrategien, die Put-Call-Parität, Arten von Versicherungen, das versicherungstheoretische Grundmodell, Versicherungsschutz als Marktleistung, Versicherungsprobleme, Versicherungsformen,

4 Lehrformen

Vorlesung 50%, Übung 50%, die Übungen werden durch Fallstudien und Gruppenarbeiten ergänzt. Für die Studierenden sind Planspiele und eigene Projekte vorgesehen

5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO

Inhaltlich: Modul Wirtschaftsmathematik sollte absolviert sein, ...

6 Prüfungsformen

In der Regel Klausur 120 min.

7 Prüfungsvorleistung

keine

8 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulklausur

9	**Stellenwert der Note für die Endnote** Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Prof. Dr. Martin Ehret
11	**Sonstige Informationen** **Literatur (in der jeweils aktuellsten Auflage)** 1. Klaus Spremann, Portfoliomanagement, München; Wien 2. Klaus Spremann; Pascal Gantenbein, Kapitalmärkte, Stuttgart: 3. Heinz Zimmermann, Finance compact, Zürich 4. Gary Belsky, Thomas Gilovich, Why Smart People Make Big Money Mistakes an How to Correct Them, New York 5. John Allen Paulos, Das einzig Gewisse ist das Ungewisse (Orig.: A mathematician plays the stock market), Darmstadt **6.** Mandelbrot, Benoît B.; Hudson, Richard L., Fraktale und Finanzen: Märkte zwischen Risiko, Rendite und Ruin, München

Geldtheorie und –politik (Monetary Theory and Policy)

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	180 h	6	1.-3. Sem.	Nach Bedarf	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Seminar	4 SWS / 52 h	128 h	12 Studierende

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Nach erfolgreichem Absolvieren sind die Studierenden (1) mit den grundlegenden Begriffen des Geldes vertraut und sie verstehen die Bedeutung von Geld für eine arbeitsteilige Marktwirtschaft. Sie kennen (2) die wichtigsten Ursachen für Inflation und können die Kosten der Inflation abschätzen. Die Studierenden verstehen (3) den Geldschöpfungsprozess und die Wirkung des geldpolitischen Instrumentariums des Notenbank. Die Studenten werden dadurch (4) in die Lage versetzt, aktuelle Entwicklungen der Geldpolitik zu verstehen und zu bewerten. Sie können (6) verschiedene Fragestellungen der Praxis vor dem Hintergrund der volkswirtschaftlichen Einflüsse selbstständig bearbeiten

3 Inhalte

Definitionen und Begriffe der Geldtheorie und der Geldpolitik. Wichtige Stationen der Geldgeschichte. Währungsreformen des 20. Jh. in Deutschland. Bestimmungsgründe der Geldnachfrage: Quantitätstheorie, Spekulationskasse, monetaristischen Geldnachfrage

Geldangebot: das Zusammenwirken von Zentralbank, Geschäftsbanken und Geldverwendern. Geldschöpfungsprozess und –multiplikator, theoretische Grundlagen der Geldpolitik, Übertragungskanäle monetärer Impulse, Ursache und Kosten der Inflation, geldpolitische Konzeption des ESZB, Zins- und Mengentender, Offenmarktgeschäfte, Diskontpolitik

4 Lehrformen

Seminaristischer Unterricht bei dem die theoretischen Modelle durch Fallstudien und Gruppenarbeiten vertieft werden. Des Weiteren sind für die Studierenden Planspiele und eigene Projekte vorgesehen. Mit Hausarbeiten werden die Studierenden an das wissenschaftliche Arbeiten herangeführt. Die wesentlichen Ergebnisse werden in Präsentationen zusammengefasst.

5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO

Inhaltlich: keine

6 Prüfungsformen

In der Regel Kombinationsprüfung Hausarbeit mit Referat plus Klausur 90 min.

7 Prüfungsvorleistung

keine

8 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Erfolgreiche Hausarbeit mit Referat sowie bestandene Modulklausur

9 Stellenwert der Note für die Endnote

	Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Prof. Dr. Martin Ehret
11	**Sonstige Informationen** Literatur (in der jeweils aktuellsten Auflage) 1. Bofinger, Peter: Monetary Policy, Goals, Institutions, Strategies, and Instruments; Oxford 2. Borchert, Manfred: Geld und Kredit, München, Wien 3. Horst Gischer, Bernhard Herz, Lukas Menkhoff,: Geld, Kredit und Banken, Heidelberg, Berlin 4. Otmar Issing, Einführung in die Geldtheorie, München 5. Otmar Issing, Einführung in die Geldpolitik, München

International Business Ethics (International Business Ethics)					
Kennnummer	**Workload** 180 h	**Credits** 6	**Studien-semester** ab 3. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** Sommersemester	**Dauer** 1 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**geplante Gruppengröße**
	Seminar	4 SWS / 52 h	128 h	bis 20

2	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** Nach erfolgreichem Abschluss können die Studierenden wissenschaftlich fundierte Urteile über die Legitimation gesellschaftlicher Institutionen treffen. Sie können selbstständig gesellschaftliche Problemstellungen auf ihren ethischen Gehalt hin überprüfen und ihr Ergebnis gegenüber Laien und Fachvertreter argumentativ vertreten. Sie kennen die grundlegenden Begriffe und Konzepte der internationalen Unternehmensethik.
3	**Inhalte** In International Business Ethics werden verschiedene, grundlegende Ansätze der internationalen Unternehmensethik thematisiert und auf verschiedene, jeweils aktuelle Problemstellungen der Praxis angewendet. Das sind derzeit: BOP, Kinderarbeit, Outsourcing, Global Warming, Bilanzmanipulationen, CSR.
4	**Lehrformen** Das Seminar ist als strukturierte Gruppendiskussion ausgelegt. Zu den Veranstaltungen erarbeiten sich die Studierende eigenständig die relevante Literatur, um dieses Wissen in der Veranstaltung anhand von eingereichten Fragen, konkreten Skandalen und kleinen stilisierten Fallstudien kritisch zu hinterfragen, zu ergänzen und zu präzisieren. Zum Einsatz kommt auch das von Prof. Meadow's entwickelte Planspiel „Fish Banks, Ltd.", um die Studierenden für die Schwierigkeiten der Stabilisierung institutioneller Lösungen von sozialen Problemen zu sensibilisieren.
5	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** gem. MPO **Inhaltlich:** Gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift, da die Unterrichtssprache Englisch ist.
6	**Prüfungsformen** In der Regel besteht die Modulprüfung aus mehren Einzelleistungen (Portfolio-Methode)
7	**Prüfungsvorleistung** keine
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Regelmäßige aktive Teilnahme an Veranstaltungen, erfolgreiches Erbringen der mit dem Portfolio festgelegten Einzelleistungen.
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Prof. Dr. Rüdiger Waldkirch

11	**Sonstige Informationen** Literaturempfehlungen: Aktuelle Ausgaben folgender Lehrbücher und wissenschaftlichen Veröffentlichungen: – Andrew Crane and Dirk Matten: International Business Ethics – Richard G. DeGeorg: Business Ethics – Archie Carroll: Four Faces of Corporate Citizenship, Business and Society Review – Rüidger Waldkirch: A prolegomena towards an Economic Theory of Morals, Business Ethics: A European Approach – Weitere Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Operations Research (Operations Research)

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	180 h	6	BA: 3.-6. Sem. MA: 1.-4. Sem.	nach Bedarf	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Vorlesung: 2 SWS Übung: 1 SWS Seminar: 1 SWS	4 SWS / 52 h	128 h	ca. 10-20

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Die Studierenden können konkrete, in der betriebswirtschaftlichen und technischen Praxis auftretende Problemstellungen selbständig modellieren, mit Hilfe klassischer Verfahren des Operations Research wie Linearer Programmierung, Integer Programmierung, dynamischer Programmierung, Methoden aus der Graphentheorie ggf. computergestützt lösen und die Ergebnisse interpretieren. Die Studierenden können sich weiterführende Optimierungsmethoden selbständig erarbeiten und diese in der Gruppe präsentieren und diskutieren.

3 Inhalte

- Lineare Programmierung (graphische Lösung, Simplex-Algorithmus)
- Integer Programmierung (klassische Beispiele, Branch-and-Bound-Verfahren)
- Graphentheoretische Verfahren
- Dynamische Programmierung
- Ausgewählte heuristische Verfahren
- Erarbeitung weiterführender Optimierungsmethoden, etwa moderner Optimierungsheuristiken wie „Tabu Search“ und „Simulated Annealing“, oder klassischer Optimierungsprobleme wie des „Problem des Handlungsreisenden“
- Analyse, Modellierung und Lösung konkreter Problemstellungen aus der Praxis mit Hilfe der vorgestellten Optimierungsverfahren
-

4 Lehrformen

Vorlesung, Übung, Seminar

5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO

Inhaltlich: Wirtschaftsmathematik & Statistik und Wirtschaftsinformatik 1 & 2 oder Ingenieurmathematik 1 & 2 und Informatik 1 & 2

6	**Prüfungsformen** Portfolioprüfung, in der Regel u.a. bestehend aus Hausarbeit mit Referat sowie, je nach Teilnehmerzahl, mündlicher Prüfung oder Klausur
7	**Prüfungsvorleistung** Keine
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** siehe 6
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** Anteil gemäß der Anzahl der Credit Points
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Prof. Dr. M. Reimpell
11	**Sonstige Informationen** Literaturempfehlungen: Aktuelle Ausgaben der folgenden Lehrbücher: - Domschke, W., Drexl, A.: Einführung in Operations Research - Gritzmann, P.: Das Geheimnis des kürzesten Weges - Kistner, K.: Optimierungsmethoden - Krumke, S.: Graphentheoretische Konzepte und Algorithmen - Lawrence, John: Applied Management Science - Reimpell, M.: Operations Research (Skript) - Sturm, M.: Lineare Optimierung, IfV NRW, LNr. 000021 - Winston, W. et al: Practical Management Science - Winston, W.: Operations Research Weitere Literatur ist abhängig von den ausgewählten weiterführenden Themengebieten und wird gegen Ende des Semesters, das dem Semester, in dem diese Lehrveranstaltung angeboten wird, unmittelbar vorausgeht, durch separaten Aushang bekannt gegeben und – sofern möglich – im Semesterapparat der Bibliothek zur Verfügung gestellt. Eine Ausrichtung der weiterführenden Themen auf spezielle Branchen oder Unternehmensbereiche ist möglich.

Unternehmensbesteuerung (Corporate Taxation)

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	180 h	6	ab 4. Semester	Sommersemester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Seminar 100%	4 SWS / 52 h	128 h	25

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss haben sich die Studierenden in die Grundlagen der Besteuerung von Unternehmen eingearbeitet. Sie kennen für die wichtigsten Steuerarten die zentralen Fragestellungen (Steuersubjekt – Steuerobjekt und zugehörige Bemessungsgrundlage – Steuersatz/Steuertarif – Steuerentstehung und Steuererhebung) und sind insbesondere in der Lage, ihre systematischen Kenntnisse auf dem Gebiet der Unternehmensbesteuerung im Beruf anzuwenden, d.h. steuerliche Probleme zu erkennen und mit Vorgesetzten und Kollegen sowie Fachvertretern – insbesondere Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern – sachkundig zu erörtern. Die Studierenden sind allgemein befähigt, die erworbenen Fachkenntnisse auf unvertraute Problemstellungen zu übertragen, sich selbständig neues (aktuelles) Fachwissen im Steuerrecht anzueignen und auf einer systematisch-wissenschaftlichen Grundlage an der Diskussion steuerrechtlicher Sachverhalte zu teilzunehmen.

3 Inhalte

Verfassungsrechtliche Verankerung und Prinzipien des deutschen Steuerrechts (Finanzverfassung); Grundlagen der Unternehmensbesteuerung: Einkommensteuer und Bilanzsteuerrecht – Körperschaftsteuer – Gewerbesteuer – Umsatzsteuer; weitere betriebliche Steuerarten im Überblick; Rechtsprechung zur Unternehmensbesteuerung in ausgewählten Einzelfällen (Steuerrechtspraxis)

4 Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als Seminar statt. Nach einer umfassenden Einführung in die Grundlagen der Unternehmensbesteuerung werden praxisrelevante Fragestellungen der Steuerrechtsprechung in Kleingruppen ausgearbeitet, vorgetragen und anschließend im Plenum fachlich diskutiert. Sofern möglich, wird ein externer Referent (z.B. Steuerberater und/oder Fachanwalt für Steuerrecht) eingeladen, um darüber hinaus aktuelle Einzelaspekte der Unternehmensbesteuerung inhaltlich zu vertiefen und praxisnah zu veranschaulichen. Alternativ kann eine Exkursion (z.B. zu einer Wirtschaftsprüfungs- und/oder Steuerberatungsgesellschaft) stattfinden.

5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO

Inhaltlich: Die Pflichtmodule „Einzel- und Konzernabschlüsse“ sowie „Wirtschaftsprivatrecht“ sollten erfolgreich absolviert sein.

6 Prüfungsformen

In der Regel Klausur (90 Minuten)

7 Studienvorleistung

keine

8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Bestandene Klausur (Modulprüfung)
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Prof. Dr. Thomas Knobloch, Steuerberater
11	**Sonstige Informationen** <u>Literaturempfehlungen:</u> Für das Lehrmodul wird neben den Rechtsvorschriften des Steuerrechts sowie den steuerrechtlichen Fachzeitschriften (z.B. Deutsches Steuerrecht [DStR], Der Betrieb [DB] und/oder Betriebsberater [BB]) insbesondere auf die jeweils aktuellen Auflagen der nachfolgend zusammengestellten Fachliteratur hingewiesen: Arndt, Hans-Wolfgang: Steuerrecht, C.F. Müller-Verlag. Becker, Peter: Grundlagen des Steuerrechts 1, Alpmann-Schmidt-Verlag. Becker, Peter: Grundlagen des Steuerrechts 2, Alpmann-Schmidt-Verlag. Birk, Dieter: Steuerrecht, C.F. Müller-Verlag. Bornhofen, Manfred: Steuerlehre 1 – Allgemeines Steuerrecht – Abgabenordnung - Umsatzsteuer, Gabler-Verlag. Bornhofen, Manfred: Steuerlehre 2 – Einkommensteuer – Körperschaftsteuer – Gewerbesteuer – Bewertungsgesetz und Erbschaftsteuer, Gabler-Verlag. Grashoff, Dietrich. Steuerrecht, Beck-Verlag. Homburg, Stefan: Allgemeine Steuerlehre, Vahlen-Verlag. Knobbe-Keuk, Brigitte: Bilanz- und Unternehmensteuerrecht, Dr. Otto Schmidt-Verlag. Lüdtke-Handjery, Alexander: Steuerrecht, Erich Schmidt-Verlag. Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen I – Ertrags-, Substanz und Verkehrsteuern, UTB-Verlag. Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen II – Steuerbilanz und Vermögensaufstellung, UTB-Verlag. Schneeloch, Dieter: Besteuerung und betriebliche Steuerpolitik .- Band 1: Besteuerung, Vahlen-Verlag. Schreiber, Ulrich: Besteuerung der Unternehmen, Springer-Verlag. Tipke, Klaus / Lang, Joachim: Steuerrecht, Dr. Otto Schmidt-Verlag. Weber-Grellet, Heinrich: Bilanzsteuerrecht, Dr. Otto Schmidt-Verlag. Weitere Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Unternehmensplanung (Corporate Planning)

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	180 h	6	ab 4. Sem.	Wintersemester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Seminar 100%	4 SWS / 52 h	128 h	15 Studierende

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss beherrschen die Studierenden (1) grundlegende Konzepte der Planung im Unternehmen; (2) wesentliche Planungstechniken auf unterschiedlichen Gestaltungsebenen, (3) die enge Verzahnung von Planungs- und Führungsaspekten, (4) können Sie die Auswirkungen von unterschiedlichen Planungsgestaltungen auf das Führungs- und Informationssystem des Unternehmens beurteilen. Sie verfügen über ein kritisches Verständnis der wesentlichen Konzepte und Methoden, die sie in die Lage versetzen, in der unternehmerischen Praxis geeignete Empfehlungen auszusprechen. Mit Hilfe der Präsentation, Diskussion und Moderation thematisch passender aktueller Fälle aus dem Wirtschaftsgeschehen wird die Fähigkeit des kritischen Hinterfragens und Empfehlens besonders trainiert.

3 Inhalte

Funktionen der Unternehmensplanung, Planungsarten, Organisation der Planung, qualitative und quantitative Planungstechniken, Konzept und Instrumente strategischer, taktischer und operativer Planung, modell- und computergestützte Planung, Strategische Frühaufklärung und Krisenbewältigung

4 Lehrformen

Seminaristischer Unterricht mit Präsentationen von Gruppenarbeit, Bearbeitung aktueller Fälle

5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO

Inhaltlich: Modul Grundlagen des Rechnungswesen, Kostenrechnung und Statistik sollte absolviert sein

6 Prüfungsformen

Portfolioprüfung

7 Prüfungsvorleistung

keine

8 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene, im Rahmen der Portfolioprüfung definierte Teilprüfungsleistungen

9 Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points

10 Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Prof. Dr. Beate Burgfeld-Schächer

11	**Sonstige Informationen**

- Adam, D.: Planung und Entscheidung, Wiesbaden
- Bea, F. X., Haas, J.: Strategisches Management, Stuttgart
- Berens, W., Delfmann, W.: Quantitative Planung, Stuttgart
- Bronner, R.: Planung und Entscheidung, München
- Burgfeld-Schächer, B.: Unternehmensplanung, , Lerneinheit 1-3, Institut für Verbundstudien der Fachhochschulen Nordrhein-Westfalens, Hagen
- Ehrmann, H.: Unternehmensplanung, Ludwigshafen
- Egger, A., Winterheller, M.: Kurzfristige Unternehmensplanung, Wien,
- Fischer, H.: Unternehmensplanung, München
- Grünewald, Kilger, Seiff (Hrsg.): agplan-Handbuch zur Unternehmensplanung, 2. Bd.
- Hammer, R.: Unternehmensplanung, München
- Kreikebaum, H.: Strategische Unternehmensplanung, Stuttgart,
- Macharzina, K.: Unternehmensführung, Wiesbaden,
- Mag, W.: Unternehmensplanung, München
- Rollberg, R.: Integrierte Unternehmensplanung, Wiesbaden
- Rosenkranz, F.: Unternehmensplanung, München
- Welge, M. K., Al-Laham, A.: Strategisches Management, Wiesbaden

Wirtschafts- und Unternehmensethik (Economic and Corporate Ethics)					
Kennnummer	**Workload**	**Credits**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
	180 h	6	ab 3. Sem.	Sommersemester	1 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**geplante Gruppengröße**
	Seminar	4 SWS / 52 h	128 h	bis 20

2	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** Nach erfolgreichem Abschluss können die Studierenden wissenschaftlich fundierte Urteile über die Legitimation gesellschaftlicher Institutionen treffen. Sie können selbständig gesellschaftliche Sachverhalte auf ihren ethischen Gehalt hin überprüfen und ihr Ergebnis gegenüber Laien und Fachvertreter argumentativ vertreten.
3	**Inhalte** In der Wirtschafts- und Unternehmensethik werden grundlegende Konzepte der Unternehmensethik thematisiert und auf verschiedene, jeweils aktuelle Problemstellungen der Praxis angewendet: z.B. Brent Spar, Kinderarbeit, Cause Related Marketing, Waffenhandel, Enron, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall.
4	**Lehrformen** Das Seminar ist als strukturierte Gruppendiskussion ausgelegt. Zu den Veranstaltungen erarbeiten sich die Studierende eigenständig die relevante Literatur, um dieses Wissen in der Veranstaltung anhand von eingereichten Fragen, konkreten Skandalen und kleinen stilisierten Fallstudien kritisch zu hinterfragen, zu ergänzen und zu präzisieren. Zum Einsatz kommt auch das von Prof. Meadow's entwickelte Planspiel „Fish Banks, Ltd.", um die Studierenden für die Schwierigkeiten der Stabilisierung institutioneller Lösungen von sozialen Problemen zu sensibilisieren.
5	**Teilnahmevoraussetzungen** **Formal:** gem. MPO **Inhaltlich:** keine
6	**Prüfungsformen** In der Regel besteht die Modulprüfung aus mehren Einzelleistungen (Portfolio-Methode)
7	**Prüfungsvorleistung** keine
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Regelmäßige aktive Teilnahme an Veranstaltungen, erfolgreiches Erbringen der mit dem Portfolio festgelegten Einzelleistungen.
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** Anteilig gemäß der Anzahl der Credit Points
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Prof. Dr. Rüdiger Waldkirch

11	**Sonstige Informationen**
	Literaturempfehlungen: Aktuelle Ausgaben folgender Lehrbücher: – Andreas Suchanek: Ökonomische Ethik, Tübingen Weitere Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.